

- HACKEL, H. & HACKEL, I. 2000: Efeusommerwurz (*Orobanche hederæ*), Giftbeere (*Nicandra physaloides*) und Feige (*Ficus carica*) – ausgefallene Arten der Augsburger Adventivflora. – Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben e. V. **104**: 34–36.
- WÖRZ, A. 1998: *Panicum*. – In: SEBALD, O. u. a. (Hrsg.): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs, Bd. 7: 217–221. Ulmer, Stuttgart.

Artemisia verlotiorum Lamotte, ein wenig beachteter Neophyt

GABRIELE COCORA-TIETZ & SOLVEIG TIETZ

In München ist die Art, die in allen neueren Florenwerken als in Ausbreitung begriffen angegeben wird, zumindest im Laufe der Kartierungsarbeiten der letzten 10 Jahre immer wieder zu sehen. Sie wächst v. a. in (wohl vom Gartenamt) angelegten Stellen mit Gehölzen, hier unter Sträuchern am Gehölzsaum bzw. unter jungen gepflanzten Bäumen in deren Rabatten.

Sie ist leicht erkennbar, da truppweise stehend (Ausläufer), meist nicht verzweigt und nur vegetativ bzw. sehr spät Blüten ansetzend (einmal Ende Oktober Blüten gesehen/gesammelt), eher hellgrün und sehr aromatisch.

Laut HEGI bzw. Bestimmungsbüchern (ROTHMALER, SCHMEIL, ADLER) werden die Merkmale Ausläufer, späte Blütezeit / Form der Blütenköpfe, Form der Blattfiedern und Aroma in Abgrenzung zu *Artemisia vulgaris* gebracht. Die Blattzerteilung ist an den oberen Blättern tatsächlich deutlich erkennbar, aber an jungen Trieben manchmal noch nicht typisch ausgebildet und wohl nur in Kombination mit den anderen genannten Merkmalen gut deutbar.

Die Ausbreitung an den in München beobachteten Stellen erfolgt eventuell über Ausläuferteile in der bei der Anpflanzung der Gehölze verwendeten Erde. Folgende Beobachtungen stützen diese Vermutung:

Am Thomas-Mann-Gymnasium befindet sich seit ca. 10 Jahren ein größerer Trupp *A. verlotiorum* im Pausenhof am Gebüschsaum des Fahrradabstellplatzes; aber erst kürzlich (Sommer 2006, eventuell 2005) ist ein zusätzlicher großflächiger Trupp in einem Zierbeet, das vom Gartenbauamt 1997 angelegt wurde, aufgetaucht. Hier stehen die Pflanzen an den Wurzeln des im Beet einzigen (noch jungen) Baumes. Es dürften wohl mit der Erde mitgebrachte Ausläuferteile mehrere Jahre in der Erde geruht haben oder bei späteren Pflegearbeiten aufgeschüttet worden sein.

Bei einer Kartierung in der Emmy Noether-Str. im August 2006 konnte etwas Ähnliches festgestellt werden. Hier stehen entlang der Straße neben älteren Bäumen zwei neu angepflanzte Linden. Nur in der Rabatte der einen jungen Linde ist *Artemisia verlotiorum* zu finden. Ausläuferteile befanden sich wohl nur in der Pflanzenerde dieses Baumes.

Der Bestand am Thomas-Mann-Gymnasium ergänzt die bei SCHÖNFELDER & BRESINSKY für München angegebene Verbreitung um 7935/1.

Anschrift der Autoren: Gabriele Cocora-Tietz & Dr. Solveig Tietz, Dachauer Straße 182, 80992 München

Laut mündlichen Mitteilungen von Reinhard Muhr und Dr. Franz Winter wächst die Art auch in Schwabing und Sendling. Das Kartierungsteam Nymphenburger Schlosspark hat einen Bestand an der Südseite des Schlossparks unter einem jungen angepflanzten Baum entdeckt. *Artemisia verlotiorum* ist somit in München fest eingebürgert.

Funde (Belege zum Großteil in der Bot. Staatssammlung München):

MTB **7834/2**: München Moosach; Ruderalstelle am nördlichen Teil des Moosangers, 27. 8. 1996, G. Cocora-Tietz & S. Tietz Nr. 96/59. MTB **7835/1**: München Moosach, Claudiuspark, unter Hecken, 31.10.1995, G. Cocora-Tietz & S. Tietz Nr. 95/283a und 5.11.1995, 95/283b, mit Blütenansatz; München Moosach, Feldmochinger Str., vor einem Zaun, 8. 2006, G. Cocora-Tietz & S. Tietz; München Moosach/Neuhausen, Emmy Noether-Str., in der Rabatte einer neu gepflanzten Linde, 30.8.2006, G. Cocora-Tietz & S. Tietz; München Moosach, Quedlinburger Str./St. Martin Str., Rabatte mit Gehölzen, 2. 9. 2006, G. Cocora-Tietz & S. Tietz; München Moosach, zwischen Pelkovenstr. und Dessauer Str., Gehölzreihe einer Grünfläche 1. 9. 2006, G. Cocora-Tietz & S. Tietz; nördlich des Rangierbahnhofs München-Allach, nordexponierte Flanke des den Rangierbahnhofs nördlich begrenzenden Dammes, Massenbestand, 13. 8. 1996 leg. F. Schuhwerk Nr. 96/205 & A. Radkowitz. MTB **7935/1**: München Sendling/Forstenried; Schulhof des Thomas-Mann-Gymnasiums an der Drygalski-Allee, unter Büschen, 10.2000, S. Tietz; ebenda, in einem Zierbeet, unter einem Baum, 7.2006, S. Tietz. Außerdem noch nördlich Feldmoching in Richtung Oberschleißheim.

Literatur

- ADLER, W., OSWALD, K. & FISCHER, R. (Hrsg.: M. A. FISCHER) 1994: Exkursionsflora von Österreich. – 1180 S. Ulmer, Stuttgart, Wien.
- HEGI, G. 1987: Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Bd. 6, Teil 4, 2. Aufl. 1483 S. Parey, Berlin, Hamburg.
- JÄGER, E. J. & WERNER, K. (begründet von W. ROTHMALER) 2005: Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4 Gefäßpflanzen: Kritischer Band, 10. Aufl. – 980 S. Spektrum, Heidelberg, Berlin.
- SCHMEIL, O. & FITSCHEN, J. (Begründer), RAUH, W. & SENGHAS, K. 1988: Flora von Deutschland und seinen angrenzenden Gebieten. – 608 S. Quelle & Meyer, Heidelberg, Wiesbaden.
- SCHÖNFELDER P. & BRESINSKY, A. 1990: Verbreitungsatlas der Farn und Blütenpflanzen Bayerns. – 752 S., Ulmer, Stuttgart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [76](#)

Autor(en)/Author(s): Cocora-Tietz Gabriele, Tietz Solveig

Artikel/Article: [Artemisia verlotiorum Lamotte, ein wenig beachteter Neophyt 271-272](#)